Mit Fantasie drauflos

Linus Linder aus Worb im Kanton Bern ist 18 Jahre alt und befindet sich im dritten Lehrjahr bei der Stucki Küchen AG in Rüfenacht.

Als Freizeitarbeit hast du einen Rodel gebaut. Wie kamst du auf die Idee?
Das war, als ich mit meiner Familie im Winter 2017 schlitteln war. Die verschiedenen Formen und Techniken, die für die Herstellung benötigt werden, inspirierten mich. Ich fotografierte unseren damaligen Mietschlitten, und so nahm das Projekt seinen Lauf.

Wie verlief die Herstellung?
Die Planung dauerte circa 30 Stunden. Ich arbeitete am Feierabend oder am Wochenende in meinem Ausbildungsbetrieb am Rodel und wendete verschiedene, für mich zum Teil neue Techniken wie etwa das Biegen der Kufen an. Nach gut 200 Stunden war es dann vollendet. Während des Projekts erhielt ich von meinem Vater und von einigen Arbeitskollegen Unterstützung in Form von Tipps und Ideen.

Was hast du für Material verwendet?
Das Gerüst besteht aus Esche und Nussbaum, die Kufen aus Edelstahl. Die Sitzfläche ist aus Kunstleder und Schaumstoff, ich nähte sie mit meinem Grosi zusammen. Am Anfang wollte ich die Sitzfläche aus Stoff mit Edelweissmuster herstellen, um es passend zu den Einfräsungen in den Beinen zu machen, musste dann jedoch auf ein abperlendes Material zurückgreifen. Das Hirschgeweih vorne ist auch in Nussbaum, ich habe es ausgeschnitzt und dann eingelassen, weil es nur geleimt in der Kälte nicht genug halten würde.

Was gefiel dir am besten an diesem Projekt?
Die ganze Arbeit hat mir Spass gemacht. Vor allem gefiel mir, selbst bestimmen zu können, wie ich den Rodel aussehen lassen möchte – und dies nicht unter Zeitdruck. Ich konnte meiner Fantasie freien Lauf lassen, um am Ende ein schönes Produkt in den Händen zu halten. Das Holz zu biegen, war eine lehrreiche und spannende Erfahrung, wie auch das gesamte Projekt von A bis Z selber auszuführen.

Konntest du den Rodel schon ausprobieren?
Ja, die Jungfernfahrt hat im Januar stattgefunden. Sie verlief super, der Schlitten fährt sich sehr gut! MAB

→ **www.stucki-kuechen.ch**

Bilder: PD

Viel Liebe zum Detail: Linus Linder hat rund 200 Stunden in den Schlitten gesteckt.